



Seminarherbst in Bredbeck

Landkreis Osterholz. Zwischen fallenden Blättern, eifrigen Eichhörnchen, goldenem Herbstlicht und wabernden Frühnebelchwaden veranstaltet das Tagungshaus Bredbeck vom 12. bis 14. November ein Seminar-Wochenende der Kreativität und Entspannung. Dabei geht es um internationale Folkloretänze, Gitarre für Fortgeschrittene und Kreatives Schreiben.

Tagsüber nehmen sich die Teilnehmer Zeit für Hobby oder Leidenschaft, die im Alltag zu kurz kommen. In den Pausen setzen sie sich, gut verpflegt durch die Bredbecker Küche, im Bredbecker Café ans Fenster und beobachten die Natur von einem warmen und trockenen Plätzchen aus. Abends trifft sich die Gruppe zum Spielen oder einfach zum gemütlichen Beisammensein am flackernden Feuer im Kaminzimmer. Auch die Bredbeck-Sauna kann genutzt werden.

Internationale Folkloretänze: Die Kreis- und Reihentänzen oder Quadrillen kommen aus unterschiedlichen Ländern und Traditionen. Sie sind mal leicht und mal schwer, mal langsam, mal schnell und somit geeignet für Anfänger sowie für langjährige Tänzerinnen und Tänzer.

Get a Grip: Gitarre für Fortgeschrittene II – Bereits vorhandene Fingerfertigkeiten sollen durch systematisches Training verbessert und verfeinert werden. Teilnehmen können Musikbegeisterte, die schon einige Akkorde spielen können, sich jedoch eingehender mit dem Instrument beschäftigen wollen. Hinweis: Eine Gitarre muss mitgebracht werden.

Kreatives Schreiben: Im Schreibseminar soll es um das Thema „Märchenhaft bis Einzelhaft“ gehen. Die Palette von Themen und Textsorten reicht dabei von fantasievollen Elfchen bis hin zu spannenden Kurzkrimis.

Kosten: 110 Euro inklusive Übernachtung im Doppelzimmer und Verpflegung (90 Euro ohne Übernachtung).

Infos unter Tel. 04791/96180 oder www.bredbeck.de

Arbeit zur Zufriedenheit der Bürger

Abfall-Service Osterholz kümmert sich um die Müllentsorgung im Landkreis



Frank Theilen, Geschäftsführer der Abfall-Service Osterholz GmbH.

Fotos: ASO

Von Lutz Rode

Landkreis Osterholz. „Wir fühlen uns dem Gebührenzahler verpflichtet und tun alles, die Müllentsorgung im Landkreis Osterholz so wirtschaftlich wie möglich zu betreiben“. So fasst Geschäftsführer Frank Theilen die Philosophie zusammen, nach der bei der Abfall-Service Osterholz GmbH (A.S.O.) gearbeitet wird.

Das Unternehmen, das zu 51 Prozent dem Landkreis Osterholz und zu 49 Prozent der Bremer Nehlsen GmbH & Co. KG gehört, ist nach eigenen Angaben der führende Entsorgungspartner im Landkreis. Dreh- und Angelpunkt der Aktivitäten ist das zirka sieben Hektar große Entsorgungszentrum in Pennigbüttel.

„Für uns steht die sichere, gesetzkonforme und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen zur Zufriedenheit der Bürger des Landkreises und unserer gewerblichen Kunden im Mittelpunkt“, lautet der Grundsatz, auf den sich die A.S.O. verpflichtet hat.

Die Abfall-Service Osterholz GmbH nimmt dabei umfassend die Aufgaben des Landkreises im Bereich der Abfallwirtschaft wahr: So ist die A.S.O. beauftragt, Anlagen zur Sammlung und Entsorgung von Abfällen zu unterhalten und zu betreiben, sie erstellt Entsorgungskonzepte und Abfallbilanzen, kümmert sich um die Erstellung und Verwaltung der Gebührenbescheide und guckt, inwiefern die Einnahmen ausrei-



Das Entsorgungszentrum der Abfall-Service Osterholz GmbH in Pennigbüttel aus der Luft.

chen, um damit die Kosten der Müllentsorgung für die Privathaushalte zu decken.

Die A.S.O. ist auch dafür zuständig, das Abfallwirtschaftskonzept bei Bedarf fortzuschreiben – so wie es zu Beginn des Jahres mit der Einführung der Biotonne und der Umstellung auf eine 14-tägige Leerung im Wechsel mit der Restmülltonne geschehen ist.

„Wir tun alles, die Müllentsorgung im Landkreis so wirtschaftlich wie möglich zu betreiben.“

Frank Theilen, Geschäftsführer

Die Umstellungen dienen vor allem dem Ziel, die Kosten zu senken. Die Erfahrungen des ersten Halbjahres zeigten, dass die Umstellung in dieser Hinsicht erfolgreich gelaufen ist. „Die Vorbereitungen einer solchen Umstellung waren aufwändiger als so mancher auf den ersten Blick vermuten würde. So wurde zum Beispiel

die EDV komplett erneuert, und mit viel Aufwand wurden die Touren der Müllfahrzeuge durch den Landkreis neu geplant. Auf Knopfdruck ging das leider nicht“, sagt Frank Theilen.

Alles, was in Privathaushalten und Gewerbebetrieben an Abfällen anfällt, wird durch die Abfall-Service Osterholz GmbH gesammelt und fachgerecht entsorgt. Neben dem Haus- und Biomüll gehören auch Elektronikschrott, Kühlgeräte, Altmetalle, Baustellenabfälle oder Problemabfälle verschiedener Art dazu. Die GmbH ist dazu verpflichtet, Gewerbeabfälle anzunehmen und zu entsorgen. Darüber hinaus betätigt sie sich unabhängig von diesen hoheitlichen Aufgaben auch auf dem freien Markt: So wird unter anderem als Service ein Containerdienst angeboten.

Die Abfall-Service Osterholz GmbH ist am 15. Oktober 1998 als klassische Public-Private-Partnership-Gesellschaft aus der Taufe gehoben worden. Am 1. Januar 1999 nahm sie die Geschäfte auf. An dem Zusammenspiel von öffentlicher Hand und privaten Unternehmen hat sich seither nichts verändert, auch

wenn sich Nehlsen aus dem logistisch-operativen Geschäft im Landkreis Osterholz komplett zurückgezogen hat. So sorgt die Abfall-Service Osterholz seit dem 1. Januar 2010 mit einem eigenen Fuhrpark dafür, dass die Restmülltonnen, Bio-Müllgefäße oder Altpapier tonnen geleert werden.

Aus Sicht von A.S.O.-Geschäftsführer Frank Theilen hat sich die Partnerschaft zwischen dem Landkreis und Nehlsen bewährt. Das Wohl der Gesellschaft sowie die erfolgreiche Abwicklung der Aufgaben für den Landkreis stehe bei unternehmerischen Entscheidungen stets im Vordergrund. Mit der Entscheidung, Nehlsen als Partner aufzunehmen, habe der Landkreis Glück gehabt, sagt Theilen.

Die Abfall-Service Osterholz GmbH hat 2009 einen Umsatz von etwa zwölf Millionen Euro verbucht – zirka 40 Prozent davon hat der Landkreis Osterholz beigesteuert, der damit der größte Kunde für das Unternehmen ist. Die übrigen rund 60 Prozent stammen von den gewerblichen Kunden der Abfall-Service Osterholz GmbH. Insgesamt sind derzeit 80 Mitarbeiter bei der A.S.O. beschäftigt.

Geführte Wanderungen durchs Moor bieten die Biologische Station und der Heimatverein Ströhe an.

Foto: Bios



Auf dem Lilienhof in Worphausen liegen Tradition und Freude nicht nur beim Floh- und Trödelmarkt eng beieinander.

Foto: Klaus Göckeritz

